

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
pressestelle@gruene-fraktion-berlin.de
www.gruene-fraktion-berlin.de

17.02.2006

/2006

Tierschutz/Beauftragter

--

Claudia Hämmerling, tierschutzpolitische Sprecherin, erklärt:

Tierschutz-light für den Wahlkampf

Jetzt gibt es gibt einen ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten, leider einen ohne Kompetenzen. Denn unser Antrag, den Tierschutzbeauftragten mit Kompetenzen wie ein Interventionsrecht und ein Betretungsrecht z.B. von Tierversuchsanlagen auszustatten, lehnten die Koalition ab. Damit ist der Tierschutzbeauftragte ein zahnloser Tiger und wird den Tierschutz in der Hauptstadt der Tierversuche nicht voranbringen.

Der Grund der Einsetzung eines ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten so kurz vor der Wahl liegt auf der Hand.

Er soll die tierschutzpolitischen Versäumnisse von Rot-Rot in den Hintergrund drängen. Zur Erinnerung: Der Senat beschloss die Rasseliste, schaffte den Tierschutzbericht ab, unterstützt die tierversuchsfreie Forschung nicht, stimmte im Bundesrat gegen die Bundesratsinitiative für ein Verbandsklagerecht anerkannter Tierschutzverbände und lehnte unsere Anträge ab, Zirkussen die den Tierschutz verletzen keine Standortgenehmigung zu erteilen, Hundeauslaufgebiete zu schaffen und gesundes - also ohne Massentierhaltung - erzeugtes Essen in Kitas und Schulen anzubieten.

Ein Tierschutzbeauftragter ohne Kompetenzen ist keine Wahlempfehlung für TierschützerInnen. Wir fordern die Regierungskoalition zur Nachbesserung auf.